

Coronavirus: Zwei neue Fälle in Kamen und Schwerte

Heute meldet die Gesundheitsbehörde zwei neue Coronavirus-Fälle im Kreis Unna, je einer in Kamen und Schwerte. Hinzu kommen außerdem zwei weitere Personen, die wieder als gesund gelten. Damit bleibt die Zahl der aktuell Infizierten bei 17.

– Max Rolke /Kreis Unna –

SPD in Bergkamen-Mitte : „Fairtrade – ein verantwortungsvoller Auftrag“



SPD

Bürgermeisterkandidat

Bernd

Schäfer,

Steuerungsgruppenvorsitzende Angelika Molzahn und Vorstandsmitglieder SPD Bergkamen-Mitte präsentieren fair gehandelte Produkte.

Angelika Molzahn, Vorsitzende der Steuerungsgruppe Fairtrade in Bergkamen hatte fair gehandelte Produkte mitgebracht, um die Vorstandsmitglieder des SPD Ortsvereins Bergkamen Mitte über das Thema „Fairtrade“ anschaulich zu informieren. „Dieses Thema begleitet uns in Bergkamen schon länger,“ so Ortsvereinsvorsitzender Kay Schulte, „schließlich ist Bergkamen seit dem 08.05.2015 Fairtrade Town“!

Beeindruckt zeigten sich die Sozialdemokraten aus Bergkamen-Mitte von der Komplexität des Themas, das schon mit der Produktion von Rohstoffen in den Herkunftsländern beginnt. Ganz wichtig dabei: Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung sind verboten.

An Hand des fair gehandelten „Pottkaffees“ macht Angelika Molzahn deutlich: „Bei Produkten, die das Fairtrade-Siegel tragen, besteht die Gewissheit, dass sich bei den Bauern und Beschäftigten auch aus den Herkunftsländern die Lebens- und Arbeitsbedingungen durch die Fairtrade-Prämie deutlich verbessern. Durch den Einsatz der Prämie in den Ländern vor Ort kann es zum Beispiel zu einer Verbesserung der Bildungsstruktur kommen – das schafft gute Voraussetzungen für eine besseres morgen.“

Fair gehandelte Produkte lassen sich an dem Fairtrade-Siegel deutlich erkennen, sie sind in Bergkamen bei vielen Supermärkten und Discountern erhältlich. Fair gehandelter Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade und viele weitere Produkte sind aber auch in Restaurants und Cafés in Bergkamen im Einsatz.

SPD-Bürgermeisterkandidat Bernd Schäfer betonte die Wichtigkeit des Themas für Bergkamen. „Zugang zu Bildung, faire Entlohnung und Verbesserungen der Lebenssituation – das sind gerade für uns Sozialdemokraten wichtige Werte – auch das

Thema Nachhaltigkeit beschäftigt uns sehr!“

So werden dann auch Fairtrade-Produkte das Repertoire des SPD Ortsvereins Bergkamen-Mitte ergänzen.

Kunst trotz Corona: Bergkamener Kunstwerkstatt „sohle 1“ präsentiert Arbeiten in der Partnerstadt Hettstedt



Die vier Mitglieder der Kunstwerkstatt erläutern ihre Arbeiten, links Bürgermeister Roland Schäfer und rechts Hettstedts Bürgermeister Dirk Fuhlert. Foto: W. Kieslich



Die vier angereisten Aussteller mit dem Präsent des Vereins Kunstzuckerhut, einem Miniaturzuckerhut, und für das Foto ohne den Mundschutz.

Zurück aus Hettstedt blicken die Teilnehmer der Reise (Dietrich Worbs, Peter Wiesemann, Klaus Scholz, Silke Kieslich) auf nette Begegnungen und zwei ungewöhnliche Ausstellungseröffnungen zurück.

Eine sogenannte „kleine Eröffnung“ der Doppelausstellung „Begegnungen“ um 11:00 Uhr in den historischen Räumen des alten Stadtturmes, aufgrund seines Aussehens Zuckerhut genannt, der dem Verein Kunstzuckerhut zur Verfügung gestellt wird, folgte um 14:00 Uhr die Haupteröffnung im Karolinensaal des Humboldt-Schlusses. Im Anschluss an die Ansprachen der Bürgermeister der Partnerstädte Bergkamen und Hettstedt, Dirk Fuhlert und Roland Schäfer, und eine kurze thematische Einführung durch Silke Kieslich durften die ersten Besucher die Exponate besichtigen. Zugelassen waren jeweils nur 10 Besucher – und mit Mundschutz.

Grundreinigung der Töddinghauser Straße zwischen Erich-Ollenhauer-Straße und Rathaus

Am kommenden Mittwoch, 17. Juni, wird der Baubetriebshof in einem Teilabschnitt der Töddinghauser Straße in Bergkamen-Mitte/Weddinghofen eine „Grundreinigung“ durchführen.

Im Bereich zwischen dem Kreisverkehr an der Erich-Ollenhauer-Straße bis zum Rathaus werden die Gosse, der Randstein und die Straßeneinläufe / Sinkkästen gereinigt bzw. geleert. Ebenfalls wird der Gehweg in diesem Abschnitt gereinigt und bei Bedarf ausgebessert. Zusätzlich erfolgt ein Pflegegang für das Grün im Mittelstreifen. An Equipment kommen der Sinkkastenreiniger des Baubetriebshofes als auch Groß- und Kleinkehrmaschine des Entsorgungsbetriebs Bergkamen (EBB) zum Einsatz. Die Maßnahme dient neben der allgemeinen Sauberkeit auch der Sicherstellung der Entwässerungsfunktion der Straßenoberfläche sowie der Verkehrssicherungspflicht.

In der Zeit von **7.00 bis 13.00** Uhr ist daher ein Parken im vg. Bereich nicht möglich. Eine entsprechende Beschilderung wird dort aufgestellt.

Das Baudezernat bittet um Verständnis für diese Maßnahme.

Corona-Schutz: Schulleitung

stattet Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mit Masken aus



Die Schülerinnen und Schüler der Teilgruppe der Klasse 8b trugen die neuen waschbaren Masken gleich Probe, die sie von der Schulleitung geschenkt bekamen. Foto: Fahling/SGB

Neben umfangreichen Hygienemaßnahmen und Distanzregeln setzt die Schulleitung des Bergkamener Gymnasiums ein Zeichen im doppelten Sinne: Sie stattete jetzt alle Schülerinnen und Schüler mit einem waschbaren Mund-Nasen-Schutz aus und leistet somit nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Infektionsschutz, sondern setzt gleichzeitig auch ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Schulleiterin Bärbel Heidenreich bedauert, dass das Besticken mit dem Logo und der Farbe des SGB nicht finanzierbar gewesen sei. „Für eine Maske in Wunschfarbe und mit unserem Logo wurden teilweise absurde Summen gefordert“, berichtet sie.

Zudem hätte es die Lieferzeit unnötig verlängert. Bei den Schülerinnen und Schülern aller Jahrgänge kommt die Aktion auch ohne Schullogo bestens an.

Coronavirus: 30-jähriger Mann mit Vorerkrankung aus Lünen gestorben

Am heutigen Dienstag muss, wie Kreissprecher Max Rolke berichtet, ein weiterer Todesfall in der Statistik ergänzt werden. Am 8. Juni verstarb ein 30-jähriger Mann aus Lünen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Er hatte sich bereits Ende April infiziert und galt seit Mitte Mai mit Ablauf der Quarantäne als wieder genesen, da es keine anders lautende Meldung gab.

Heute erreichte die Gesundheitsbehörde dann die Nachricht, dass der Mann, der Vorerkrankungen hatte, in einer Klinik außerhalb des Kreises Unna verstorben ist. Zusätzlich ist ein neuer Fall in Lünen hinzugekommen, sodass die Statistik insgesamt 681 infizierte Personen aufweist. Aktuell infiziert sind demnach im Kreis Unna 17 Menschen. Keine Infizierten gibt es zurzeit in Bergkamen, Bönen, Fröndenberg und Selm.

Bilanz der Bußgeldstelle: Fahrverbote für fast 6.900 Raser – auch auf Westenhellweg und Gedächtnisstraße

Am besten und sichersten läuft's im Straßenverkehr, wenn sich alle an die Regeln halten. Unbelehrbare Raser sollen durch die Geschwindigkeitsüberwachung ausgebremst werden. Im Jahr 2019 verhängte der Kreis 6.879 Fahrverbote gegen Raser und Drängler – rund 30 Prozent mehr als im Vorjahr.

Das macht die Straßenverkehrsbehörde des Kreises nicht ohne Grund: „Bei zwei Dritteln aller Unfälle werden Menschen verletzt, weil das Tempolimit nicht eingehalten wird. Und da setzen wir an“, erklärt Sachgebietsleiter Christian Bornemann. Wir wollen mit unserer Überwachung das Geschwindigkeitsniveau senken und so präventiv Unfällen vorbeugen.“

Viel zu schnell

Dass täglich auch auf den Straßen im Kreis Unna unverantwortlich schnell gefahren wird, zeigt ein Blick in die Statistik der Behörde: Der schnellste Fahrer wurde 2019 erneut auf der Ruhrtalstraße in Schwerte (im übrigen wie schon 2018, 2017 und 2016) gemessen. Dieses Mal mit 130 Stundenkilometern (2018: 139 km/h) gemessen. An dieser Stelle ist Tempo 50 erlaubt. Der ertappte Verkehrssünder war also 80 Stundenkilometer zu schnell unterwegs.

Damit ist er leider nicht allein: Jeweils um mehr als das Doppelte überschritten gleich mehrere Verkehrsteilnehmer im Kreisgebiet die zulässige Höchstgeschwindigkeit – unter anderem auf dem Westenhellweg in Bergkamen, wo jemand bei

Tempo 70 mit 142 Sachen unterwegs war und auf der Unnaer Straße in Fröndenberg/Ruhr, wo ein Fahrer mit 103 bei zulässigen 50 km/h geblitzt wurde.

Viele Ordnungswidrigkeiten

Wie häufig Verkehrsregeln übertreten werden, macht die Gesamtzahl der von Kreis-Mitarbeitern bearbeiteten Ordnungswidrigkeiten klar: Sie lag im vergangenen Jahr bei 201.609 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (2018: 157.130) um knapp 30 Prozent gestiegen.

Rund 112.000 dieser Verstöße wurden 2019 durch die „Starenkästen“ (48.789) und die mobile Geschwindigkeitsüberwachung (63.219) des Kreises registriert. Beim Kreis werden darüber hinaus die Verfahren der Temposünder bearbeitet, die die Polizei erwischt hat.

Autobahnpolizei misst in Baustellen

Rund 65.000 Fälle wurden übrigens von der Autobahnpolizei zur Bearbeitung an den Kreis weitergegeben, die mit einem Messanhänger das Fahrverhalten in den zahlreichen gefährlichen Baustellenbereichen genau unter die Lupe genommen hatte.

Übrigens: In den kreiseigenen Fahrzeugen zur mobilen Geschwindigkeitsüberwachung leisteten die Mitarbeiter im vergangenen Jahr 9.845 (2018: 8.615) Einsatzstunden an 346 (2018: 346) Einsatztagen. PK | PKU

Bauarbeiten auf der Industriestraße in Rünthe und

ab Anfang Juli auf der Fritz-Husemann-Straße

In Bergkamen werden Straßen erneuert: Die Industriestraße (K16) benötigt neuen Asphalt und muss dafür vorübergehend zum Teil gesperrt werden. Die Bauarbeiten beginnen am Montag, 15. Juni und werden je nach Witterungsverhältnissen bis voraussichtlich Ende August andauern.

Die Strecke, auf der gleich zwei Asphaltsschichten erneuert werden, beginnt ab der Einmündung Industriestraße/Ostenhellweg und führt bis hinter die Kreuzung Rünther Straße/Sandbochumer Weg/Industriestraße. Der Verkehr wird als Einbahnstraße am Baufeld vorbeigeführt. Intakt bleibt die Fahrtrichtung stadtauswärts, so dass der Verkehrsfluss zur Autobahn gewährleistet bleibt. Umleitungsstrecken sind jeweils ausgeschildert.

Neuer Asphalt, breiterer Gehweg und Grünstreifen

Im Anschluss, etwa Anfang Juli, beginnt der zweite Bauabschnitt: Erneuert wird die Strecke von der Einmündung Fritz-Husemann-Straße/Werner Straße bis hin zur Kreuzung Fritz-Husemann-Straße/Gartensiedlung/Albert-Schweizer-Straße. Außerdem werden der Geh- und Radweg sowie der Grünstreifen in diesem Bereich breiter angelegt. Auch hier wird der Verkehr einseitig (Richtung Werner Straße) an dem Baufeld vorbeigeführt. Umleitungsstecken sind zudem ausgeschildert.

Die Fertigstellung der Baumaßnahmen ist für Ende August geplant. Die Kosten belaufen sich auf 550.000 Euro. Die Stadt Bergkamen ist mit 80.000 Euro für den Gehweg an den Arbeiten beteiligt. PK | PKU

Abi-Feier des Gymnasiums: In zwei Schichten in der Friedrichberg-Sporthalle

Nach Prüfung aller Verordnungen und Rücksprache mit den zuständigen städtischen Behörden hat das Städtische Gymnasium Bergkamen eine Lösung für die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse 2020 gefunden.

Die Übergabe wird aus infektionsschutzgründen in zwei Veranstaltungen am Samstag, 27. Juni, in der Friedrichsberg-Sporthalle stattfinden. Die erste Gruppe erhält ihre Zeugnisse in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr. Die zweite Gruppe von 14.00 – 16.00 Uhr, der Einlass beginnt jeweils eine halbe Stunde vorher.

Illegales Autorennen: Polizei erwischt 20-jährigen Bergkamener

Ein mutmaßliches Rennen auf dem Wall kostete am gestrigen Dienstagabend erneut zwei junge Männer die Fahrzeuge, Führerscheine und Mobiltelefone. Einer von ihnen wohnt in Bergkamen. Unfreiwillig hätten sie somit ihren Beitrag zu „Unsere Stadt soll sauberer werden“, heißt es in einer Mitteilung der Dortmund Polizei.

Im Rahmen der Bekämpfung der illegalen Kraftfahrzeugrennen fiel Beamten der Dortmunder Polizei gegen 20.40 Uhr auf dem

Schwanenwall ein Audi-Fahrer auf, dessen Fahrweise unter anderem durch häufiges Wechseln der Fahrstreifen auffällig erschien. Die Beobachtungen sollten sich auszahlen.

An der Einmündung Königswall / Brinkhoffstraße musste der Audi verkehrsbedingt an einer roten Ampel halten- neben ihm ein BMW. Beim Wechsel auf Grünlicht fuhren beide mit quietschenden Reifen an und versuchten offenbar die höchstmögliche Geschwindigkeit zu erreichen.

Die Fahrzeuge der jeweiligen Fahrer erreichten hierbei Geschwindigkeiten jenseits der erlaubten 50 km/h. Die Beamten hielten das Duo nach weiteren zu beobachtenden Beschleunigungsrennen an der Kreuzung Hiltropwall / Hohe Straße an.

Vor Ort zeigten sich die Fahrer, ein 18-jähriger Dortmunder und ein 20-jähriger Bergkamener uneinsichtig – denn ein Rennen will man nicht gefahren sein. Die Polizisten stellten die Fahrzeuge, Führerscheine und Mobiltelefone sicher.

Die jungen Männer erwartet nun eine Anzeige wegen des Verdachts der Teilnahme an einem nicht erlaubten Kraftfahrzeugrennens sowie mehrerer Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung.

**Polizei sucht Besitzer eines
19 Jahre alten Daimlers und
nach zwei möglichen**

Autodieben

Die Polizei in Hamm sucht nach dem Besitzer eines blauen Daimlers, der vorher den Mitarbeitern des Bergkamener Ordnungsamts aufgefallen sein muss, und nach zwei möglichen jugendlichen Autodieben.

Ein 26-jähriger Mann aus Castrop-Rauxel informierte am Sonntag, 7. Juni, gegen 2.25 Uhr, die Polizei über einen blauen Daimler, der sich mit dem Heck im Graben und der Front auf der Fahrbahn der Kerstheider Straße befand. Die Polizeibeamten fanden den Wagen mit eingeschaltetem Warnblinklicht und heruntergelassenen Seitenscheiben dort zwar vor, jedoch keine Personen, die zu dem Fahrzeug gehören könnten.

Ermittlungen ergaben, dass der 19 Jahre alte Daimler E270 nicht zugelassen war. Ein aktueller Aufkleber der Stadt Bergkamen an der Frontscheibe forderte den letzten Besitzer auf, das Fahrzeug von öffentlichen Flächen zu entfernen.

Der Zeuge kam bereits 10 Minuten vorher an der Stelle vorbei. Zu diesem Zeitpunkt stand das Auto noch komplett am Fahrbahnrand. Der 26-Jährige beobachtete zwei Jugendliche an dem Fahrzeug und fragte, ob er behilflich sein könne. Das lehnten die beiden ab.

Die Polizei Hamm sucht nun nach den beiden, die zwischen 15 und 17 Jahre alt sind sowie einem weiteren Auto.

Die erste Person ist männlich, etwa 1,70 Meter groß, sprach Deutsch mit südländischem Akzent, hat eine schlanke Figur, schwarze, kurze Haare und war dunkel gekleidet. Die zweite Person ist weiblich, etwa 1,70 Meter groß, hat braune, schulterlange Haare und war mit einer grauen Kapuzenjacke und schwarzer Hose bekleidet.

In ihrer Nähe parkte ein dunkler Kleinwagen, der zu den

Jugendlichen gehörte. Spuren eines Verkehrsunfalls wurden an dem Daimler nicht festgestellt. Die Polizei nahm die Ermittlungen zu einem möglichen Pkw-Diebstahl auf.

Hinweise zu den beiden Tatverdächtigen und den Besitzern der Autos nimmt die Polizei Hamm unter 02381 916-0 oder per E-Mail hinweise.hamm@polizei.nrw.de entgegen.(hei)